

# Lehrmeister motivieren

Der schweizerische Gewerbeverband (SGV) will mit einem Projekt den ausländischen Jugendlichen den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern – dies auch im wohlverstandenen Eigeninteresse der Wirtschaft. Ziel des Projektes ist es, den Lehrmeistern praktische Anregungen zu vermitteln und damit die Integrationschancen ausländischer Jugendlicher in unser duales Berufsbildungssystem zu verbessern.

Jeder fünfte Bewohner der Schweiz stammt aus dem Ausland, und jede vierte Arbeitsstunde wird in unserem Land von einem Ausländer oder einer Ausländerin geleistet: Die bessere Integration der ausländischen Arbeitskräfte ist daher eine wichtige Aufgabe. Sie liegt auch im Interesse der Wirtschaft. Denn wer sich wohl fühlt, erbringt eine bessere Arbeitsleistung. Die Ausländerpolitik gehört daher seit längerer Zeit zu den Kernaufgaben des SGV.

Bereits vor zwei Jahren hat sich der SGV mit einem Projekt an der Ausländerintegration beteiligt. Es ging im Wesentlichen da-

rum, die Bedeutung der ausländischen Arbeitskräfte für die KMU sichtbar zu machen und aufzuzeigen, dass deren gute Integration in die Arbeitswelt sowohl im Interesse der ausländischen Arbeitskräfte als auch der Unternehmer liegt. Im Oktober 2001 hat der SGV eine 16-seitige Beilage zur Schweizerischen Gewerbezeitung unter dem Titel «Ausländerintegration aus der Sicht der KMU» herausgegeben. Neben verschiedenen Beiträgen enthält sie auch praktische Anregungen für Führungskräfte im Umgang mit ausländischen Angestellten. Die Publikation wie auch ein eintägiges Seminar in Bern sind auch bei den KMU auf ein breites Interesse gestossen.

## **Pour sensibiliser les maîtres d'apprentissage**

*Une relève professionnelle parfaitement formée est d'une importance capitale pour l'avenir, tant pour l'économie en général que pour les PME. En Suisse, la main-d'œuvre étrangère accomplit une heure de travail sur quatre. Sans elle, les rouages de notre économie s'arrêteraient. C'est en l'an 2001 déjà que l'USAM a participé au projet «Intégration des étrangers dans le monde du travail des PME» faisant partie du programme de promotion de l'intégration des étrangers de la Confédération. Cette année, l'USAM lance un deuxième projet. Grâce à une brochure à large diffusion, il informe les maîtres d'apprentissage, leur fait des suggestions et leur livre des astuces, afin de soutenir les adolescents d'origine étrangère dans leur recherche d'emploi et de formation.*

## **Höhere Hürden für ausländische Lehrlinge**

Die Hürden sind für ausländische Lehrlinge bedeutend höher als für ihre schweizerischen Kolleginnen und Kollegen. Dafür spricht eine Reihe von Indizien: Ausländische Jugendliche erhalten deutlich weniger Zusagen für Lehrstellen und sie brechen häufiger die Lehre ab. Gemäss den Zahlen des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) haben 2002 nur 44% der ausländischen Jugendlichen eine Lehrstelle gefunden, bei den schweizerischen Jugendlichen liegt dieser Wert bei 70%. Es ist auch darauf hinzuweisen, dass ein Drittel der ausländischen Jugendlichen nach der obligatorischen Schulzeit keine weitere Ausbildung mehr macht, während die Quote bei den 16-jährigen Schweizern im Durchschnitt bei rund 90% liegt. Die Gründe für diese Probleme liegen auf der Hand: An erster Stelle sind sicher die sprachlichen Probleme zu erwähnen, wobei sich in der Deutschschweiz das nicht zu unterschätzende Erschwernis des Dialektes ergibt. Auch die Mentalitätsunterschiede sowie Vorurteile gegenüber allem «Ausländischen» spielen eine Rolle. Aus der Sicht der Lehrpersonen ist der höhere Betreuungsaufwand für ausländische Lehrlinge oftmals einer der Hauptgründe, schweizerischen Jugendlichen den Vorzug zu geben.

## **Zweites SGV-Integrationsprojekt**

Genau bei diesen Problemen möchte der SGV mit seinem zweiten Integrationsprojekt ansetzen. Die Lehrmeister sollen mit einfachen Tipps bei der Ausbildung von ausländischen Lehrlingen unterstützt werden. Zudem soll die Hemmschwelle, ausländische Jugendliche überhaupt anzustellen, gesenkt werden. Es ist vorgesehen, eine Broschüre mit Anregungen, Hintergrundinformationen und Kontaktadressen zu erarbeiten, damit die Lehrpersonen bei auftauchenden Schwierigkeiten situationsgerecht reagieren können. Dies liegt sowohl im Interesse der Wirtschaft als auch der ausländischen Lehrlinge: Auf der einen Seite wird der Betreuungsaufwand der Lehrmeister verringert und vereinfacht, und auf der andern Seite wird die Integration der ausländischen Jugendlichen in den Arbeitsmarkt verbessert.

*Rudolf Horber ist Politischer Sekretär des SGV und Mitglied der Eidgenössischen Ausländerkommission. Zu seinem Arbeitsgebiet gehören unter anderem der Arbeitsmarkt und die Ausländerpolitik. Er dankt der Vizedirektorin und Bildungsverantwortlichen des SGV, Christine Davatz, für Hinweise und kritische Durchsicht dieses Beitrages.*

Das SGV-Projekt ist vom Bundesamt für Zuwanderung, Integration und Auswanderung (IMES) auf Antrag der Eidgenössischen Ausländerkommission (EKA) im April 2003 genehmigt worden. Mit den konkreten Arbeiten soll im Verlaufe des Frühsommers begonnen werden. Im Vordergrund steht die Erarbeitung eines Leitfadens. Diese Broschüre soll Antworten geben auf verschiedene Fragen, beispielsweise: Wie geht man mit Spannungen zwischen den (schweizerischen und ausländischen) Lehrlingen im Betrieb um? Wie lassen sich besondere Fähigkeiten von ausländischen Lehrlingen erkennen und nutzen? Wie können Verständnis und Toleranz für kulturelle Unterschiede zwischen in- und ausländischen Jugendlichen am Arbeitsplatz gefördert werden? Es ist geplant, die Broschüre als Sonderbeilage zur Schweizerischen Gewerbezeitung gegen Ende 2003 in einer grossen Auflage breit zu streuen. Es sollen auch Interviews an der Basis geführt und so genannte gute Beispiele aufgeführt werden. Um eine langfristige Sensibilisierung der Lehrmeister zu erreichen, richtet sich das Projekt des SGV vor allem auch an die Ausbildner. Aufbauend auf der Broschüre wird ein Musterreferat erstellt, welches als Unterrichtsmittel eingesetzt werden kann. Als ein weiteres Element des Projektes des SGV sind punktuelle Kampagnen vorgesehen: Grundsatzartikel in der Gewerbezeitung und Kreisschreiben an die Mitgliedorganisationen und namentlich die Branchenverbände.

Mit seinem Projekt leistet der SGV einen Beitrag zur besseren Integration ausländischer Lehrlinge in den schweizerischen Arbeitsmarkt – im Interesse sowohl der ausländischen Jugendlichen als auch der Wirtschaft, die nach wie vor auf gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen ist.